

## **LUSTATnews**

2006/06

Medienmitteilung

Sozialmedizinische Institutionen

## Das stationäre Angebot wächst weiter

Die Zahl der Betten in den sozialmedizinischen Institutionen des Kantons Luzern hat im Jahr 2005 um 3,1 Prozent zugenommen. Die Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner stieg auf rund 5'800 (plus 1,9%). Fast 4'700 davon leben in Alters- und Pflegeheimen. Am stärksten zugenommen hat das stationäre Angebot der Institutionen für Behinderte.

Im Kanton Luzern standen im Jahr 2005 insgesamt 6'019 Betten in 90 stationären sozialmedizinischen Institutionen zur Verfügung. 4'859 Betten entfielen auf 61 Alters- und Pflegeheime, 841 auf 18 Institutionen für Behinderte, 80 auf fünf Institutionen für Suchtkranke (Alkohol- und Drogenabhängige), weitere 239 auf sechs andere sozialmedizinische Institutionen (Institutionen für psycho-soziale Fälle sowie Kur- und Erholungsheime). Kontinuierlich ausgebaut wurde in den vergangenen Jahren das Angebot für die stationäre Betreuung und Pflege von Behinderten. Allein im Jahr 2005 belief sich hier der Zuwachs an Betten auf gut 7 Prozent. Weitere Wohngruppen für Behinderte sind im Bau oder in Planung – zum Teil als Ersatz für bestehende. Auch in den Alters- und Pflegeheimen nimmt die Bettenzahl seit 2002 wieder zu (2004/2005: 2,1%).

## Immer mehr Höchstbetagte in Luzerner Alters- und Pflegeheimen

Der Ausbau des Bettenangebots spiegelt den Zuwachs bei den Bewohnerzahlen. In den sozialmedizinischen Institutionen des Kantons Luzern waren Ende 2005 insgesamt 5'755 Personen untergebracht – 1,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Allein die Alters- und Pflegeheime beherbergten 4'678 Personen; hier wuchs besonders die Zahl der Höchstbetagten überdurchschnittlich, und zwar um 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit 1'183 Personen war im Jahr 2005 damit rund ein Viertel der Bewohnerinnen und Bewohner 90 Jahre alt oder älter. Bei der Zahl der über 95-Jährigen betrug der Zuwachs sogar rund 10 Prozent. Diese Entwicklung widerspiegelt einerseits die steigende Lebenserwartung und andererseits die Tendenz, dass der Heimeintritt immer später im Leben erfolgt. Seit 1999 sinkt denn auch der Anteil der 80- bis 84-jährigen Luzernerinnen und Luzerner, die in einem Alters- und Pflegeheim wohnen: Im Jahr 2005 waren es 12,7 Prozent. Rückläufig ist auch der Anteil der jüngeren Betagten (bis 79 Jahre). Erst bei den 95-Jährigen und Älteren wohnt eine Mehrheit im Heim. Damit nimmt der Anteil der Heimbewohnerinnen und -bewohner, die einen mittleren oder hohen Pflegeaufwand von drei oder mehr Stunden pro Tag benötigen, kontinuierlich zu. Im Jahr 2005 lag er bei rund zwei Fünfteln. Mehr als jede vierte Person in Alters- und Pflegeheimen beanspruchte indes keine oder nur geringe Pflege.

### Erneut mehr Bewohnerinnen und Bewohner in Institutionen für Behinderte

In den Luzerner Institutionen für Behinderte wohnten Ende 2005 insgesamt 798 Männer und Frauen (6,3% mehr als im Vorjahr). 14 Prozent der Heimbewohnerinnen und -bewohner kamen aus anderen – meist angrenzenden – Kantonen, unter anderem im Zuge der interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen. Bei rund zwei Dritteln der betreuten Personen ist eine geistige Behinderung der Hauptgrund für den Heimaufenthalt. Der zweithäufigste Grund ist eine psychische Behinderung.

Auch in den Institutionen für Behinderte werden die Bewohnerinnen und Bewohner im Durchschnitt älter. 198 Heimbewohnerinnen und -bewohner waren im Jahr 2005 über 50 Jahre alt, 20 Personen waren älter als 65. Im Vergleich zu 1999 stieg der Anteil der älteren Menschen in Behindertenheimen somit um insgesamt 60 Prozent.

### Beschäftigtenzahl in den sozialmedizinischen Institutionen steigt

Ende 2005 zählten die sozialmedizinischen Institutionen im Kanton Luzern 6'986 Beschäftigte beziehungsweise 4'493 Vollzeitstellen. Bei mehr als der Hälfte der Beschäftigten handelte es sich um medizinisches oder Pflegepersonal, knapp ein Drittel war im Bereich Infrastruktur (Verwaltung, Hauswirtschaft, Küche) tätig. In Institutionen für Behinderte und Suchtkranke arbeitet vorwiegend ausgebildetes Fachpersonal. Einfache pflegerische Tätigkeiten werden in den Alters- und Pflegeheimen auch von Angestellten ohne abgeschlossene Ausbildung übernommen; der betreffende Anteil ist mit 44 Prozent überdurchschnittlich hoch. Seit 1999 nahm die Zahl der Vollzeitstellen insgesamt um rund 21 Prozent zu. Diese Zunahme basiert einerseits auf dem Ausbau des Angebots, hängt andererseits aber auch mit dem gestiegenen Pflegeaufwand in Alters- und Pflegeheimen zusammen. 1999 kam auf eine/n Heimbewohner/in durchschnittlich eine 60-Prozent-Stelle, 2005 war es eine 80-Prozent-Stelle.

Die detaillierten Ergebnisse zur Statistik der sozialmedizinischen Institutionen 2005 der Zentralschweizer Kantone sind elektronisch auf CD-ROM verfügbar. Sie kann zum Preis von 60 Franken (30 Franken für sozialmedizinische Institutionen) bezogen werden bei: Amt für Statistik des Kantons Luzern, Burgerstrasse 22, Postfach 4168, 6002 Luzern (www.lustat.ch).

Luzern, 28. September 2006

Weitere Informationen:

Lic. phil. Angela Kaufmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin Amt für Statistik Tel. +41(0)41 228 5943



### **LUSTATnews**

### 2006/06

Medienmitteilung

# Sozialmedizinische Institutionen

# Tabellen und Grafiken

#### T-1 Stationäre sozialmedizinische Institutionen seit 1999

#### **Kanton Luzern**

	Anzahl	Anzahl	Betten-	Personal <sup>1, 2</sup>		Bewohner/	innen <sup>1</sup>	Anzahl	Betriebs-	
	Institutionen	Betten <sup>1</sup>	belegung auf Jahres- basis in %	Anzahl Personen	Vollzeit- äquiva- lente	Anzahl Personen	pro 1000 Einwohner <sup>3</sup>	Beherber- gungstage	ausgaben in Mio. Fr.	
	Insgesamt									
1999 2000 2001 2002 2003	88 87 91 87 89	5 677 5 696 5 782 5 731 5 826	91,6 92,3 92,2 94,6 94,1	5 621 5 854 6 198 6 468 6 484	3 728 3 817 4 052 4 247 4 186	5 440 5 476 5 539 5 519 5 628	15,8 15,8 15,8 15,7 15,9	1 897 367 1 923 868 1 946 401 1 978 723 2 000 979	371,7 390,3 419,5 447,7 435,6	
2004 2005	89 90	5 838 6 019	94,9 92,7	6 482 6 986	4 240 4 493	5 647 5 755	15,9 16,2	2 026 679 2 035 571	451,5 474,8	
	Alters- und P	flegeheime	•							
1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005	57 56 58 58 58 58 58	4 652 4 634 4 701 4 639 4 683 4 759 4 859	93,6 94,3 93,8 96,7 96,4 95,9 95,0	4 236 4 423 4 691 4 886 5 144 5 207 5 528	2 776 2 864 3 041 3 191 3 332 3 409 3 568	4 506 4 477 4 538 4 495 4 541 4 635 4 678	13,1 12,9 13,0 12,8 12,9 13,1 13,1	1 589 992 1 599 432 1 610 145 1 636 634 1 647 501 1 670 418 1 684 851	254,6 265,8 284,9 304,8 325,5 339,8 355,0	
	Institutionen	für Behind	erte							
1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005	22 22 24 20 22 22 18	666 692 711 721 769 784 841	84,8 81,9 83,7 85,3 84,9 86,5 85,6	1 084 1 131 1 207 1 286 1 049 1 019 1 166	711 732 782 828 639 634 700	632 641 658 683 744 751 798	1,8 1,9 1,9 1,9 2,1 2,1 2,2	206 072 207 330 217 175 224 488 238 227 248 345 262 666	92,0 96,3 105,8 114,4 82,0 85,1 93,1	
	Institutionen	für Suchtkr	anke							
1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005	5 5 5 5 5 5	78 79 79 79 82 80 80	86,1 84,5 86,7 86,8 87,1 89,3 82,4	67 67 68 68 72 66 62	44 45 48 48 49 43	62 67 68 66 74 68 65	0,2 0,2 0,2 0,2 0,2 0,2 0,2	24 500 24 444 24 998 25 018 26 071 26 153 24 049	6,5 6,4 6,8 7,0 7,4 7,4 7,2	
	Kur-/Erholun	ıgszentren ı	und andere							
1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005	4 4 4 4 4 6	281 291 291 292 292 215 239	74,9 87,0 88,6 86,9 83,7 103,9 73,4	234 233 232 228 219 190 230	196 177 181 179 167 153 182	240 291 275 275 269 193 214	0,7 0,8 0,8 0,8 0,8 0,5	76 803 92 662 94 083 92 583 89 180 81 763 64 005	18,6 21,8 22,0 21,4 20,8 19,2 19,5	
	QUELLE: BUNDES	AMI FUR SIAII	211V – 21V11211K F	JEK SOZIALMEDI	ZINISCHEN INS	IIIUIIONEN			L14_01	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Anzahl am 31. Dezember des Erhebungsjahres

Institutionen für Behinderte 2002 bis 2003: Der Rückgang bei Personal und Betriebsausgaben ist primär darauf zurückzuführen, dass der Werkstattbereich einer Institution nicht mehr erfasst wird.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> ohne Personal der Nebenbetriebe

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr

# T-2 Altersstruktur der Bewohnerinnen und Bewohner in Alters- und Pflegeheimen Ende Jahr seit 1999

#### **Kanton Luzern**

	Alle Altersstufen		Davor	Davon														
	Total	Männer	Frauen	65 bis 79 Jahre		80 bis 84 Jahre		85 bis 89 Jahre		90 bis 94 Jahre		hre	95 Jahre u. mehr					
				Total	М	F	Total	М	F	Total	М	F	Total	М	F	Total	М	F
	Bewoł	nner und	Bewohr	erinne	n													
1999 2000	4 506 4 477		3 256 3 226	1 042 1 052			963 913	266 262	697 651	1 281 1 253	288 289	993 964	781 831	149 147		200 195	29 23	
2001 2002 2003 2004 2005	4 538 4 495 4 541 4 635 4 678	1 305 1 399 1 377	3 271 3 190 3 142 3 258 3 303	1 033 1 003 1 021 1 021 1 024	409 440 430	594 581	958 968 977 1 035 993	265 285 319 295 282	693 683 658 740 711	1 189	278 273 306 307 306	888 876 883 892 940	917 881 857 888 871	183 180 178 196 180	701 679 692	245 272 275 280 312	32 42 44 41 54	230
	Bewohner und Bewohnerinnen in Prozent der Wohnbevölkerung																	
1999 2000 2001	1,3 1,3 1,3	0,7	1,9 1,8 1,8	2,8 2,8 2,7		3,1 3,0 3,0	14,6 13,3 13,7	11,0 10,3 10,2	,	29,8 28,3 27.8	21,4	33,0 31,3 31,1	45,5	30,9	52,1 50,6 55.6	53,7		66,5 59,3 73,7
2002 2003 2004 2005	1,3 1,3 1,3 1,3	8, 0,8 8, 0,8	1,8 1,8 1,8 1,8	2,6 2,6 2,6 2,6	2,5 2,4	2,8 2,7 2,7 2,7	13,3 13,1 13,4 12,7	11,4 10,3	- /	27,6 28,5 28,9 29,0	22,6 23,0	30,9 31,4 31,8 32,7	48,1 47,0 47,6 47,9	37,6 39,5	50,3 50,5	62,6	43,6	68,1
	In Prozent der Bewohner und Bewohnerinnen																	
1999 2000	100,0 100,0		72,3 72,1	23,1 23,5		14,3 14,2	21,4 20,4	5,9 5,9	15,5 14,5	28,4 28,0	6,4 6,5	22,0 21,5	17,3 18,6	3,3 3,3			0,6 0,5	
2001 2002 2003 2004 2005	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	29,0 30,8 29,7	72,1 71,0 69,2 70,3 70,6	22,8 22,3 22,5 22,0 21,9	9,1 9,7 9,3	13,8 13,2 12,8 12,8 12,6	21,1 21,5 21,5 22,3 21,2	5,8 6,3 7,0 6,4 6,0	14,5 16,0	25,7 25,6 26,2 25,9 26,6	6,1 6,7 6,6 6,5	19,5 19,4 19,2	20,2 19,6 18,9 19,2 18,6	4,0 4,0 3,9 4,2 3,8	15,6 15,0 14,9	5,4 6,1 6,1 6,0 6,7	0,7 0,9 1,0 0,9 1,2	5,1 5,1 5,2
		BUNDESAN								,	,	,.	, .	-/0	,0	-,,	. /=	L14_02

# T-3 Altersstruktur der Bewohnerinnen und Bewohner in Institutionen für Behinderte Ende Jahr seit 1999

#### **Kanton Luzern**

	Alle Altersstufen		Bis 19 Jahre		20 bis 34 Jahre		35 bis 49 Jahre		50 bis 64 Jahre			65 Jahre u. mehr						
	Total N	∕länner	Frauen	Total	М	F	Total	М	F	Total	М	F	Total	М	F	Total	М	F
	Bewoh	ner und	Bewohn	erinne	n													
1999 2000	632 641	344 336	288 305	46 55		16 18	204 187	120 99		246 258	129 131	117 127	131 134	61 63	70 71	5 7		1
2001 2002 2003 2004	658 683 744 751	346 376 419 427	312 307 325 324	52 62 83 83	42 59 57	21 20 24 26 29	182 174 179 185	101 102 102 107	77 78	259 272 298 291	131 142 164 160	134 131	155 161 169 177	81 86 96	80 83 81	10 14 15 15	9 8 7	1 5 7 8
2003	2005 798 443 355 80 51 29 204 121 83 296 159 137 198 103 95 20 9 11 In Prozent der Bewohner und Bewohnerinnen																	
1999 2000	100,0 100,0	54,4 52,4	45,6 47,6	7,3 8,6	,		32,3 29,2	19,0 15,4	,	38,9 40,2	20,4 20,4	,	20,7 20,9	9,7 9,8	11,1 11,1	0,8 1,1	0,6 0,9	0,2 0,2
2001 2002 2003 2004	100,0 100,0 100,0 100,0	52,6 55,1 56,3 56,9	47,4 44,9 43,7 43,1	7,9 9,1 11,2 11,1	6,1	3,2 2,9 3,2 3,5	27,7 25,5 24,1 24,6	13,7	10,5 10,3	39,8 40,1	20,8 22,0	19,0 18,0	23,6 23,6 22,7 23,6	11,9 11,6	11,7 11,2	1,5 2,0 2,0 2,0	1,1	0,2 0,7 0,9 1,1
2005	100,0 QUELLE: I	55,5 Bundesa/	44,5 MT FÜR STAT	10,0 TISTIK – ST	- ,	3,6 DER SO	25,6 ZIALMEDIZ	- ,		37,1 ITUTIONI	19,9 EN	17,2	24,8	12,9	11,9	2,5		1,4 L14_03



# T-4 Beschäftigte in stationären sozialmedizinischen Institutionen nach Leistungsart und Ausbildung 2005

#### **Kanton Luzern**

Personen am Jahresende

Bewoh- ner/in Med Soziale Infra- Med Pfleg. Unterricht, Ohne Pfleg. Dienste struktur Ausbildung Fürsorge, Ausbil- Dienste Struktur Seelsorge dung	Total	Pro	Davon no	ach Leistun	gsart in %	Davon nach Ausbildung in %			
		Bewoh- ner/in	Pfleg.			Ausbildung Fürsorge, Ausbil-			

#### Insgesamt

Alters- und Pflegeheime Institutionen für Behinderte Institutionen für Suchtkranke Kur-/Erholungszentren und andere

6 986	1,2	58,3	6,5	31,6	32,8	6,7	37,4
5 528	1,2	62,3	0,3	34,1	36,2	1,0	44,0
1 166	1,5	49,0	32,6	16,0	18,5	32,2	9,9
62	1,0	1,6	50,0	30,6	3,2	38,7	3,2
230	1,1	26,5	11,7	52,2	30,9	7,4	27,8

#### Insgesamt

Alters- und Pflegeheime Institutionen für Behinderte Institutionen für Suchtkranke Kur-/Erholungszentren und andere

## Vollzeitäquivalente am Jahresende

0,8	58,3	7,3	31,2	34,5	6,8	35,5
0,8	63,4	0,3	33,5	38,2	0,9	41,0
0,9	45,6	39,5	12,7	19,9	35,5	9,7
0,7	0,9	50,5	27,2	1,4	39,7	3,5
0,8	22,0	10,5	59,6	25,2	5,5	34,2
	0,9 0,7	0,8 63,4 0,9 45,6 0,7 0,9	0,8 63,4 0,3 0,9 45,6 39,5 0,7 0,9 50,5	0,8 63,4 0,3 33,5 0,9 45,6 39,5 12,7 0,7 0,9 50,5 27,2	0,8 63,4 0,3 33,5 38,2 0,9 45,6 39,5 12,7 19,9 0,7 0,9 50,5 27,2 1,4	0,8 63,4 0,3 33,5 38,2 0,9 0,9 45,6 39,5 12,7 19,9 35,5 0,7 0,9 50,5 27,2 1,4 39,7

QUELLE: BUNDESAMT FÜR STATISTIK – STATISTIK DER SOZIALMEDIZINISCHEN INSTITUTIONEN

L14\_04

# G-1 Betreute in Alters- und Pflegeheimen nach Pflegeaufwand in Std./Tag

#### Kanton Luzern



